

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 04.01.2018	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Kulturamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0440 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 252010 Kostenstelle: 041-190-1000 Kostenträger: 2520-11 Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Wilhelm-Loth-Preis 2018

Vorlage vom: 18.12.2017

Beschlussvorschlag:

- I. Der Magistrat nimmt von dem Ergebnis der Jury-Sitzung für die Vergabe des Wilhelm-Loth-Preises Kenntnis.
- II. Der Konzept- und Medienkünstler Olaf Nicolai wird mit dem Wilhelm-Loth-Preis/Kunstpreis der Stadt Darmstadt 2018 ausgezeichnet.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 18.12.2017

Gemäß Satzung für den Wilhelm-Loth-Preis (Kunstpreis der Stadt Darmstadt) verleiht die Wissenschaftsstadt Darmstadt die mit 12.000,- € dotierte Auszeichnung.

Am Montag, 21.11.2016 trat die Jury zur Ermittlung der Vergabe des Wilhelm-Loth-Preises 2018 zusammen. Die Jury setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen, die von Amtswegen beteiligt sind:

- Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt
 - Hildegard Förster-Heldmann, Vorsitzende des Kulturausschusses der Wissenschaftsstadt Darmstadt
 - Dr. Philipp Gutbrod, Direktor des Institut Mathildenhöhe
 - Dr. León Krempel, Direktor des Kunstvereins Darmstadt
- sowie aus folgenden für die Preisvergabe gem. Satzung berufenen Mitgliedern:
- Dr. Alexander Klar, Direktor des Museums Wiesbaden
 - Dr. Martin Engler, Kurator am Städel Frankfurt
 - Annegret Soltau, Künstlerin und ehemalige Loth-Preisträgerin

Darüber hinaus anwesend waren (ohne Stimmrecht):

- Prof. Dr. Ludger Hünnekens, Kulturreferent der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Stefanie Patruno, Stellv. Direktorin / Kuratorin des Institut Mathildenhöhe

Die Jury kam zu dem Ergebnis, den Wilhelm-Loth-Preis 2018 an den 1962 in Halle geborenen Künstler Olaf Nicolai zu vergeben und legt diesen Vorschlag dem Magistrat der Stadt Darmstadt vor.

Der in Berlin arbeitende Konzept- und Medienkünstler Olaf Nicolai zählt international zu den spannendsten und vielfach diskutierten Gegenwartskünstlern. Mit seinen interdisziplinären künstlerischen Ansätzen stellt er die gewohnten Betrachtungsweisen unserer Alltagswelt immer wieder infrage und hebt damit bewusst die Grenze zwischen Kunst und Leben auf. Das Alltägliche in Nicolais Werk geht dabei einher mit der Auslotung des Verhältnisses zwischen Kunst und Musik, Körper, Zeit und Raum. Dabei schert er sich nicht um akademische Regeln, sondern rekombiniert seine Themen aus der Naturwissenschaft, Architektur, Ästhetik, Ikonographie und Geschichte zu Objekten ganz unterschiedlicher Medien und Stellenwerte. In der mehrteiligen, permanenten Wandarbeit „Le pigment de la lumière“, die er für die Innenräume der im Mai 2014 eröffneten neuen Bauhaus-Meisterhäuser von Gropius und Moholy-Nagy in Dessau entwickelt hat, oder in seinem aktuellen Klangkunstwerk mit dem Titel „In the woods there is a bird ...“ für die Documenta 14 in Athen 2017 bezieht er sich außerdem wiederholt auf aktuelle politische und kulturelle Fragestellungen. Dieses häufig ortsspezifische, die historischen oder sozialen Gegebenheiten des Ausstellungsorts mit einbeziehende Werk, wird mit dem Wilhelm-Loth-Preis geehrt. Der Preisverleihung im Frühjahr/Sommer 2018 folgt eine Ausstellung am Institut Mathildenhöhe Darmstadt im Frühjahr 2019 sowie eine ausstellungsbegleitende Publikation, die ebenfalls vom Institut Mathildenhöhe betreut wird.

Darmstadt, 18.12.2017
41/425

Der Dezernent I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister